

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem Plan E-Trendbarometer beobachten wir regelmäßig die Wissensentwicklung der Bevölkerung im Hinblick auf die korrekte E-Schrott-Entsorgung.

Aktuell nehmen wir einen signifikanten Anstieg bei dem Wissen um die Möglichkeit einer Rückgabe von Altgeräten im Handel wahr. Fast jeder Zweite weiß, dass größere Lebensmittelhändler sowie Elektrofachmärkte verpflichtet sind, kleine Elektro-Altgeräte in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei anzunehmen.

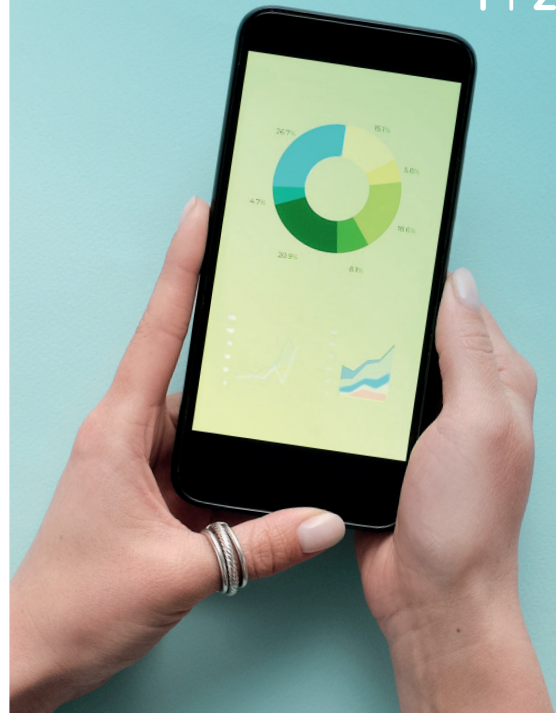
Die aktuelle Erhebung macht auch deutlich, wie komplex und herausfordernd unsere Thematik ist. Denn auch wenn gut ein Viertel der Bürgerinnen und Bürger weiß, dass das alte Gerät nicht beim Schrotthändler landen darf, sind die emotionalen und kognitiven Hürden auf dem Weg zur korrekten Entsorgung in den letzten sechs Monaten nicht gesunken.

Diese Ergebnisse belegen deutlich die Notwendigkeit einer fortlaufenden Aufklärungsarbeit. Dabei helfen uns die aktuellen Erkenntnisse die Bereiche zu identifizieren, in denen die Plan E-Kommunikation ansetzen muss. So müssen empfundene Rückgabebarrrieren abgebaut und das Wissen rund um das Thema E-Schrott weiter aufgebaut werden.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre,

Ihre Dr. Andrea Menz

Andrea Menz



Inhalt

Plan E-Trendbarometer Factsheet	S. 2
Faktisches Wissen rund um die Entsorgung von Elektro-Altgeräten	S. 2
Emotionale und kognitive Hürden auf dem Weg zur korrekten Entsorgung	S. 4

Factsheet

Befragungszeitraum	April/Mai 2023
Methode	quantitative Online Interviews (Länge ca. 10 Minuten)
Zielgruppe	in Deutschland lebende Personen im Alter von 14-65 Jahren, national repräsentativ in Bezug auf Geschlecht, Alter, Bildung, Größe des Wohnorts, Region
Stichprobe	n=1.000 Interviews
Durchführendes Institut	mindline

Faktisches Wissen rund um die Entsorgung von Elektro-Altgeräten

Größtenteils stagniert das allgemeine Wissen zur korrekten Entsorgung von Elektro-Altgeräten. Dennoch beobachten wir in einzelnen Punkten, im Vergleich zu unserer Grund-

lagenstudie von 2019, einen signifikanten Wissensunterschied.

... % der Befragten wissen, dass die Aussage **FALSCH** ist:

8% haben alle 5 Fragen richtig beantwortet.

2019		2023	
51%		54%	Eine Fernbedienung darf man im Hausmüll entsorgen, wenn man vorher die Batterien entfernt hat.
68%		66%	Wenn im defekten Kleingerät (z. B. Toaster, Rasierer) keine elektronischen Bauteile oder Akkus sind, darf man sie in der Wertstofftonne (gelbe/r Tonne/Sack) entsorgen.
64%		65%	Wenn im defekten Kleingerät (z. B. Toaster, Rasierer) keine elektronischen Bauteile oder Akkus sind, darf man sie im Hausmüll entsorgen.
21%		28%	Geräte darf ich dem Schrotthändler mitgeben, der sich mit einem Zettel ankündigt und sie kostenfrei entsorgt.
68%*		64%	Man darf ein kaputtes Gerät mit dem Hinweis ‚zu verschenken‘ an den Straßenrand stellen. Vielleicht nimmt es ja jemand mit.

* Keine Testung in der Nullmessung/Grundlagenstudie „Wie tickt E-Schrott Deutschland?“, daher Zahlen aus Welle 1 „Plan E-Trendbarometer 1/20“

 signifikanter Unterschied

● positive Entwicklung | ● negative Entwicklung | ● keine Veränderung

Einen durchgehend deutlichen Zuwachs sehen wir beim Wissen rund um die Möglichkeit der Altgeräterückgabe im Handel. Die Kenntnisse über die sogenannte 0:1- und die 1:1-Rückgabe sind seit 2019 signifikant gestiegen. Bei der

kostenlosen Altgerätemitnahme bei Lieferung eines Neugeräts zeigt sich ebenfalls ein signifikanter Wissenszuwachs. Erstmals abgefragt wurde die 0:1-Rückgabe im Lebensmitteleinzelhandel.

... % der Befragten wissen, dass die Aussage RICHTIG ist:

7% haben alle 6 Fragen richtig beantwortet.

2019	2023	
23%	33%	Online-Händler sind verpflichtet, nicht mehr genutzte Kleingeräte zurückzunehmen, gleich, ob man sie dort gekauft hat oder ob man etwas Neues kauft.
36%	54%	Jeder größere Elektrofachmarkt ist verpflichtet, eine kaputte elektrische Zahnbürste kostenfrei anzunehmen, auch wenn man dort nichts kauft.
37%	43%	Wenn ich mir ein neues Haushaltsgroßgerät vom Händler nach Hause liefern lasse, muss ich für die Abholung des Altgeräts nie zusätzlich zahlen.
58%*	64%	Jeder größere Elektrofachmarkt ist verpflichtet, einen kaputten Kühlschrank ohne zusätzliche Kosten anzunehmen, wenn man dort ein neues vergleichbares Gerät kauft.
37%*	53%	Jeder Einzelhändler, der auf einer großen Fläche Elektrogeräte in seinem Sortiment verkauft, ist verpflichtet, eine kaputte elektrische Zahnbürste anzunehmen, auch wenn man dort nichts kauft.
Erstmalig abgefragt	46%	Jeder größere Lebensmittelhändler (z. B. Edeka, Rewe, Aldi, Lidl) ist verpflichtet, kleine Elektro-Altgeräte in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei anzunehmen.

* Keine Testung in der Nullmessung/Grundlagenstudie „Wie tickt E-Schrott Deutschland?“, daher Zahlen aus Welle 1 „Plan E-Trendbarometer 1/20“

signifikanter Unterschied

positive Entwicklung | negative Entwicklung | keine Veränderung

Mit dem Plan E-Trendbarometer fragen wir offen nach der Bedeutung der durchgestrichenen Mülltonne. Dabei zeigt sich ein immer noch hoher Anteil an unspezifischen Antworten. Dennoch: Sind es im Jahr 2019 nur 2%, die offen

abgefragt, die durchgestrichene Mülltonne mit E-Schrott in Verbindung bringen, beobachten wir in der aktuellen Abfrage einen signifikanten Anstieg auf 6%.

WAS VERMUTEN/DENKEN SIE: WELCHE BEDEUTUNG HAT DAS SYMBOL?



2019	2023	
2%	6%	...% der Befragten formulieren ungestützt die richtige Bedeutung des Symbols mit Kontext Elektromüll.

signifikanter Unterschied

Bei der Symbol-Bekanntheit mit Unterstützung „Bei welchen Produkten und/oder deren Verpackungen haben Sie dieses Symbol schon einmal gesehen?“ haben 70% mindestens ein Elektrogerät genannt. 32% nennen ausschließlich Elektrogeräte. Fehlschreibungen, wie z. B. „Bei Farbeimern“, „Bei WC-Reinigern“ finden immer noch statt.



Emotionale und kognitive Hürden auf dem Weg zur korrekten Entsorgung

Die Entsorgungsbarrieren sind im Vergleich zu der Nullmessung aus dem Jahr 2019 leicht gestiegen. Die leichte Entspannung aus der Erhebung von 2022 ist nicht mehr zu

beobachten. Drei von sieben Barrieren sind im langfristigen Verlauf signifikant stärker geworden.

BITTE GEBEN SIE AN, INWIEFERN DIE AUSSAGE AUF SIE GANZ PERSÖNLICH ZUTRIFFT ODER NICHT ZUTRIFFT.

Zustimmung zu den Aussagen mit „Trifft voll und ganz zu /...trifft größtenteils zu“

Entsorgungsbarrieren	2019		2023
Es gibt zu wenig Entsorgungsmöglichkeiten in meiner näheren Umgebung.	26%		28%
Mir ist klar, wie ich Elektro-Müll entsorgen muss, aber die Möglichkeiten sind sehr umständlich.	29%		32%
Ich bin mir nicht sicher, ob Kosten bei der Entsorgung auf mich zukommen.	25%		29%
Ich bin mir unsicher, ob der Wertstoff-/Recyclinghof alle Elektrogeräte annimmt.	23%		24%
Ich bin mir nicht sicher, was genau zu Elektro-Müll zählt.	16%		19%
Informationen zur fachgerechten Entsorgung sind schwer zu finden.	18%		23%
Ich bin mir unsicher, ob der Elektro-Müll nach der Entsorgung tatsächlich korrekt und umweltgerecht weiterverarbeitet wird.	40%		43%

signifikanter Unterschied

positive Entwicklung | negative Entwicklung | keine Veränderung

Die Barrieren sind bei den Jüngeren (14-39 Jahre) deutlich stärker als bei den Älteren ausgeprägt.

Zuständigkeiten und Erreichbarkeit

Kundenberatung (Hotline):

+49 911 76665-0

Fragen zur Jahres-Statistik-

Mitteilung: +49 911 76665-350

Fragen zu Rücknahmestellen nach

dem BattG: +49 911 76665-400

Sprechzeiten:

montags, dienstags, donnerstags und freitags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr

sowie mittwochs zwischen 14.00 und 17.00 Uhr

Den/die für Sie zuständige/n ear-Mitarbeiter/in finden Sie anhand der Zuständigkeitsübersichten auf der [Webseite](#).

Impressum:

www.stiftung-ear.de/de/impressum